

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute

Donnerstags, den 2ten März, 1797,

aufgeführt:

Die Jagd,

ein Singspiel in drey Aufzügen, von Weise.

In Musik gesetzt von Hiller.

Personen:

Der König.	'	'	'	Herr Braun.
Michel, ein Dorfrichter.	'	'	'	Herr Stegmann.
Marthe, dessen Frau.	'	'	'	Madame Stegmann.
Christel,	} ihre Kinder.	'	'	Herr Hoffmann.
Köse,		'	'	Madame Langerhäns.
Töffel, Köschens Liebhaber.	'	'	'	Herr Eule.
Hannchen, eine Pachters Tochter.	'	'	'	Madame Herzfeld.
Graf von Schmetterling.	'	'	'	Herr Herzfeld.
Graf von Treuwerth.	'	'	'	Herr Reinhard.
Ovaas,	} Bauern.	'	'	Herr Nättsch.
Gürge,		'	'	Herr Kupfer.
Zwey Wilddiebe.				
Bauern.				

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und bey dem Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Erster Rang, 2 Mark. 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre, 1 Mk. 4 Schill. Gallerie, 8 Schill.

Bogen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.
Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.
Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.
Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Sonntag, den 5ten März, die eilfte musicalische Academie.